

Auszug aus der Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung der Gemeindevertretung am 25.11.2025

Zu TOP 5.1 Vorstellung des Landschaftspflegeverbandes Prignitz-Ruppiner Land e.V.

Herr Grube begrüßt Herrn Bergmann vom Landschaftspflegeverband Prignitz-Ruppiner Land. Dieser bedankt sich für die Einladung und stellt die Arbeit des Vereins anhand einer Präsentation vor. Diese stellt er im Nachgang zur Verfügung.

Der gemeinnützige Verein wurde 2018 mit Sitz in Wittstock gegründet und hat derzeit 80 Mitglieder. Sie gehören dem bundesweiten Verband der deutschen Landschaftspflege an, der alle regionalen Verbände (Anzahl ca. 200 Vereine) organisiert. Sie sind überwiegend in den Landkreisen OPR und ein Stück im Bereich Oberhavel (Naturpark Stechlin-Ruppiner Land) tätig. Den Bereich Rhinluch haben sie an einen anderen regionalen Verein abgegeben. Von den 10 Städten, Ämtern und Gemeinden des Landkreises Ostprignitz Ruppiner sind bereits 6 Mitglieder des Vereins. Neustadt, Kyritz, Fehrbellin und Wusterhausen gehören aber noch dazu. Er würde sich freuen, wenn auch die Gemeinde Wusterhausen dem Verein beitreten würde. Die Kosten der Mitgliedschaft für Kommunen belaufen sich auf 24,00 €/Jahr, für Privatpersonen fallen 12,00 €/Jahr an.

Sie sehen sich in den Gremien als Dritte Parität in den Bereichen Naturschutz, Landwirtschaft und Kommunalpolitik an. Es findet ein immer größer werdender Kampf um Landnutzung und eine Überbeanspruchung der Flächen statt. Dabei geht es um Photovoltaik, Windkraft, intensive Landwirtschaftsnutzung und Naturschutz.

Der Verband soll ermöglichen, dass sich die entsprechenden Akteure zusammensetzen und Projekte gemeinschaftlich angehen.

Folgende Projekte wurden schon gemeinschaftlich umgesetzt:

- für naturnahe Gärten können Gartenbesitzer Plaketten beantragen, gewisse Standards müssen für die Erteilung der Plakette erfüllt sein
- Hanfprojekt im landwirtschaftlichen Bereich
- Verwertung von Nutzhanf
- Anbau von Hanf auf Felder an der B5 in Richtung Kyritz
- daraus wird eine Hanffaser hergestellt
- regionale Ansiedlung der Hanffabrik Felde Fibres im Temnitzpark, dort wird Hanffaser für die Textilproduktion hergestellt
- Baumwollfaser soll teilweise durch Hanffaser ersetzt werden. (z.B. Modefirma Marco Polo)
- das Nebenprodukt Hanfschäben wird für die Herstellung von Hanfsteinen verwendet

Neues Projekt:

- Heu als Baustoffersatz (für Gipskartonplatten) im Trockenbaubereich
- Projektstart ist für 2026 geplant in Blumenthal soll dafür eine Heuplattenpresse gebaut werden, die Maschinenentwicklung dauert jedoch noch an

Eingriffe durch Bauarbeiten kompensieren sie zum Beispiel durch die Verwaltung von Flächenpools für Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen. Sie haben sich mit sechs anderen wirtschaftsfähigen Verbänden in Brandenburg zusammengeschlossen, sodass sie über das ganze Bundesland verteilt, Projekte anbieten können. Damit können Sie zum Beispiel Kompensationsmaßnahmen (Hecken, Obst- und Streuwiesen etc.) für große Betreiber, wie die Deutsche Bahn, Deutsche Netzagentur etc. realisieren. Hinter der eigenen Brandenburger Flächenagentur steht die Projektgesellschaft Deutsche Landschaften GmbH (Sitz in Ansbach) mit einer Stiftung, die Gelder verwaltet. Hier wurden zum Beispiel Fördermittel in Höhe von 250.000 € für die Renaturierung der Temnitz (Länge 3 km) verwendet.

Im Frühjahr finden regelmäßig Vogelstimmenwanderungen in verschiedenen Regionen statt. Im Schloss Vichel wird es am 30.11.2025 einen Vortrag zum Thema Vogelgrippe und weitere Naturschutzthemen geben. Hierzu lädt Herr Bergmann herzlich ein.

Herr Grube dankt Herr Bergmann für den interessanten Beitrag. Er fragt nach, ob der Verband gemeinsam mit der Kommune geeignete Flächen für Ausgleichsflächen ausfindig macht bzw. akquiriert?

- Herr Bergmann informiert, dass es einen großen kommunalen Flächenpool gibt, der bundesweit bekannt ist. Es handelt sich dabei um ein Gebiet der Nuthe-Nieplitz-Niederung, südlich von Potsdam gelegen. Diese dient als Ausgleichsfläche für den Berliner Flughafen. Es wird im nächsten Frühjahr eine Exkursion dorthin angeboten.

Dabei kann sich angeschaut werden, wie der Flächenpool optimal genutzt werden kann. Kompensationsprojekte werden auf Regionen fokussiert und gebündelt, damit man Synergieeffekte erhält.

Herr Grube fragt nach, ob der Verband auch Projekte für Kita's und Schulen (AG's) anbietet?

- Herr Bergmann informiert über folgende Projekte:
 - Projekt Gemeinschaftsverpflegung für Betreiber, die für Kita- und Schulessen verantwortlich sind. Dabei soll die Verpflegung mit Bio-Angeboten aus regionalen Produkten fokussiert werden.
 - in Kita's wurden schon kleinere Naturgärtenprojekte abgewickelt
 - Kartoffelernte in Blumenthal mit den Kindern

Herr Henning merkt an, dass die untere Naturschutzbehörde im Rahmen der Bauleitplanung oftmals Ausgleichsmaßnahmen fordert, die einen räumlichen Bezug haben müssen. Wenn diese Flächen nicht unmittelbar vorhanden sind, wird über den Flächenpool nach geeigneten Flächen geschaut. Diese müssen aber im gleichen Naturraum liegen. Von daher hält er die Zusammenarbeit der Gemeinde mit dem Verband für sinnvoll. Für den Windpark in Mechow fand zum Beispiel eine Ausgleichsmaßnahme in Zempow statt.

Herr Schnick fragt nach, welche Verbindung der Verband zum Wasser- und Bodenverband hat und ob Projekte in Bezug auf die Hochwasserproblematik in einem Zeitraum von 20 Jahren realisierbar wären?

- Herr Bergmann: Bei allen Vorhaben werden die Wasser- und Bodenverbände sowieso miteinbezogen. Ob die genannte Problematik in diesem Zeitraum realisierbar wäre, lässt sich so nicht beantworten.

Herr Gülde fragt nach, ob der Verband die Kommunen in Bezug der Planung von PV- und Windkraftanlagen beratend unterstützen würde?

- Herr Bergmann bejaht diese Frage. In Banzendorf wurde zum Beispiel ein Aufstellungsbeschluss für 160 ha PV-Anlagen von der Gemeindevertretung abgelehnt. Beim neuen Aufstellungsplan unterstützt der Verband und wirkt bei strittigen Themen mit. Er merkt aber an, dass der Verband keine PV-Anlagen verhindern kann.

Herr Grube könnte sich vorstellen, dass sich der Ausschuss für Gemeindeentwicklung, Bauen und Ordnung zu dem Vereinsbeitritt beraten wird.